



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Jugendparlaments
am 23. Februar 2022
Digitale Sitzung

Vorsitz :

Noah Said

Beginn: 18:03 Uhr

Ende: 18:56 Uhr

Digitale Sitzung

Die Niederschrift erfolgt in der Reihenfolge der Einladung zur Sitzung.

Abdelhak, Younes Ben nicht anwesend
Balzereit, Robin nicht anwesend
Bouffier, Leonard nicht anwesend
Braun, Lea nicht anwesend
Dudziak, Philipp nicht anwesend
Gulino, Alessio nicht anwesend
Göbel, Daria nicht anwesend
Kaiser, Liah nicht anwesend
Korte, Dominic Jerome nicht anwesend
Ott, Marcel nicht anwesend
Petri, Isabelle nicht anwesend
Steinbrech, Timo nicht anwesend
Weinbrecht, Carla nicht anwesend
von Kutzschenbach, Fynn nicht anwesend

Beschl. Nr. Vorlagen Nr. Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Tagesordnung

0009 Tagesordnung

Einstimmig (unverändert)

0010 Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Jugendparlaments am 18.01.2022 und 24.01.2022

Einstimmig (16 Ja-Stimmen) genehmigt

0011 22-J-42-0002

Arbeitskleidung in städtischen Kindertagesstätten
- Antrag von Adrian Kämpfer vom 16.02.2022 -

Noah Said und Adrian Kämpfer stellen folgende Änderungsanträge:

modifizierte Ziffer 1:

(...) unzureichender beruflicher Kleidung, die nicht in Form von Jeans, Hoodies (Pullovern) und T-Shirts, die für einen kindgerechten Einsatz komfortabel sind, gegeben hat und inwieweit diese zur Verfügung gestellt worden sind.

einstimmig (17 Ja-Stimmen) angenommen

neue Ziffer 3:

Sofern eine berufliche Kleidung nicht beschafft werden kann, wird der Magistrat gebeten zu prüfen, ob ein Kleidungsbudget geschaffen werden kann, welches den Erzieher/-innen die Möglichkeit gibt, Rechnungen für eine entsprechende Kleidung einzureichen, die für den beruflichen Einsatz geeignet sind.

bei 15 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen

Antrag in der geänderten Fassung bei 14 Ja-, 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen

Beschl. Nr. Vorlagen Nr. Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

0012 Infos zur Planung des Jugendinformationszentrums

Protokollnotiz:

Marie Kristionat informiert die Mitglieder über die Fortschritte in der Planung des Jugendinformationszentrums des Amtes für Soziale Arbeit. Das Projekt wurde in der vergangenen digitalen Vollversammlung von Boris Seel und Johannes Jäger vorgestellt.

Ziel dieses Zentrums sei es, eine Plattform zu schaffen, in der Jugendliche zu allen Belangen Informationen und einen Zugang zu verschiedenen Angeboten und Hilfen/Beratungsstellen (z. B. Wildwasser, FFF, Stipendium, Berufs- und Ausbildungsberatung) erhalten können. Möglich wäre dies in Form einer Website/digitales Forum oder auch durch einen Raum in der Fußgängerzone. Der Stadtschüler*innenrat (SSR) ist ebenfalls in den Planungen miteingebunden.

Eine eigene Website für das Jugendinformationszentrum ist im Moment noch in Planung. Das Jugendparlament soll hier einen eigenen Bereich bekommen.

Marie Kristionat zeigt Möglichkeiten auf, wie sich das Jugendparlament verstärkt in das Projekt miteinbringen kann. Beispielsweise könnte ein „offener Arbeitskreis“ geschaffen werden, in dem sich Vertreter*innen des Jugendparlaments mit engagierten Jugendlichen oder auch dem SSR austauschen und neue Projekte erarbeiten.

0013 Verschiedenes

Protokollnotiz:

Ruth Carda (SJR) informiert die Mitglieder über die strukturellen und personellen Veränderungen innerhalb des Stadtjugendrings. Frau Carda wird künftig bei der pädagogischen Begleitung des Jugendparlaments durch Justus Appel unterstützt. Nähere Informationen zur konkreten Arbeitsaufteilung und zu Zuständigkeiten werden bald folgen.

Weiterhin berichtet Frau Carda, dass das Kennenlernwochenende für die neu gewählten Jugendparlamentarier am 02. und 03. April 2022 stattfinden wird.

Frau Wenzel (16) erinnert die Mitglieder des Jugendparlaments, die als Vertretungen für den Jugendhilfeausschuss oder seiner Fachausschüsse gewählt wurden, daran, dass es sich hierbei um eine Personenwahl handle.

Die Mitgliedschaft endet somit nicht automatisch mit Ablauf der Wahlperiode des Jugendparlaments. Die gewählten Personen müssten, sofern sie diese Tätigkeit, auch unabhängig von einer Ausscheidung aus dem Jugendparlament, nicht weiterführen möchten, selbst ihren Rücktritt bei der Geschäftsstelle erklären.


Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Jugendparlament am 23. Februar 2022

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
----------------	-----------------	--

Anlagen

Wiesbaden, 01.03.2022

Vorsitzender



Said

Schriftführerin

Billo



Jugendparlament

Digitale Sitzung am 23. Februar 2022

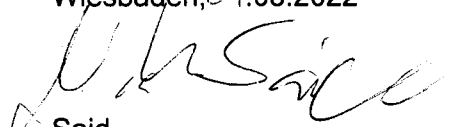
Tagesordnung

Beschluss Nr. 0009

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

(Hinweis: Durch den Beschluss des Jugendparlaments Nr. 0015 am 01.03.2022 formal bestätigt.)

Wiesbaden, 01.03.2022



Said
Vorsitzender



Jugendparlament

Tagesordnung Punkt 1 der digitalen Sitzung am 23. Februar 2022

Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Jugendparlaments am 18.01.2022 und 24.01.2022

Beschluss Nr. 0010

Die Niederschriften über die Sitzungen des Jugendparlaments am 18.01.2022 und 24.01.2022 werden genehmigt.

(Hinweis: Durch den Beschluss des Jugendparlaments Nr. 0015 am 01.03.2022 formal bestätigt.)

Wiesbaden, 01.03.2022


Said
Vorsitzender



Jugendparlament

Tagesordnung Punkt 2 der digitalen Sitzung am 23. Februar 2022

Vorlagen-Nr. 22-J-42-0002

Arbeitskleidung in städtischen Kindertagesstätten
- Antrag von Adrian Kämpfer vom 16.02.2022 -

In ganz Deutschland fehlen mehr als 230.000 Erzieherinnen und Erzieher. In Hessen fehlen mehr als 8.000 Erzieher. Attraktive Arbeitsbedingungen für Jugendliche und angehende Erzieher sind unabdingbar um dem Erzieher*innenmangel entgegenzuwirken.

Wanderschuhe, Hausschuhe, Gummistiefel, Regenhosen, Jeans, Shirts, Pullover und Jacken. All diese Dinge werden benötigt, um ausreichende pädagogische Arbeit in Kindertagesstätten zu gewährleisten. Leider bietet die Landeshauptstadt Wiesbaden weder Arbeitskleidung noch Waschmöglichkeiten für private Kleidung an, die während der Arbeit verschmutzt wird. Erzieher sind auf Ausflügen, beim Wickeln, beim Kochen und beim Essen verschiedenen Substanzen ausgesetzt, die Kleidung verschmutzen kann.

Eine Versorgung mit Arbeitskleidung ist im Beruf des Erziehers folglich unüblich. Private Kleidung ist hier bereits der Standard.

Währenddessen andere z. B. Pflegeberufe, Arbeitskleidung erhalten, um vor Verschmutzung, Bakterien und Beschädigungen, geschützt zu werden, ist dies im Bereich der Erzieher:innen nicht vorhanden.

Arbeitssicherheit ist ebenso ein wichtiges Thema: Hausschuhe oder Arbeitsschuhe sind in den meisten Fällen für Mitarbeitende Pflicht. Rutschfeste und geschlossene Hausschuhe müssen somit selbst beschafft werden, weshalb bei vielen Kolleg:innen, zu klassischen offenen Pantoffeln oder Badeschlappen zurückgegriffen wird. Arbeitsunfälle könnten so vermieden werden.

Das Jugendparlament möge beschließen,

Der Ausschuss für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie möge beschließen,

1. der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten zu berichten, wie viele Arbeitsunfälle es in den Jahren 2018-2020 aufgrund von fehlender oder unzureichender Dienstkleidung gegeben hat.
2. Wird der Magistrat gebeten zu prüfen, ob für die Mitarbeitenden der städtischen Kindertagesstätten entsprechende Mittel dezentral für jede Kindertagesstätte zu Verfügung zu stellen sind, sodass hieraus entsprechende Arbeitsmittel zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss Nr. 0011

Der Antrag von Adrian Kämpfer vom 16.02.2022 wird in folgender Fassung angenommen:

Der Ausschuss für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie möge beschließen,

I. Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten

1. zu berichten, wie viele Arbeitsunfälle es in den Jahren 2018-2020 aufgrund von fehlender oder unzureichender *beruflicher Kleidung, die nicht in Form von Jeans, Hoodies (Pullovern) und T-Shirts, die für einen kindgerechten Einsatz komfortabel sind, gegeben hat und inwieweit diese zur Verfügung gestellt worden sind.*
2. zu prüfen, ob für die Mitarbeitenden der städtischen Kindertagesstätten entsprechende Mittel dezentral für jede Kindertagesstätte zu Verfügung zu stellen sind, sodass hieraus entsprechender Anspruch auf solche Arbeitsmittel bestehen könnte.

II. *Sofern eine berufliche Kleidung nicht beschafft werden kann, wird der Magistrat gebeten zu prüfen, ob ein Kleidungsbudget geschaffen werden kann, welches den Erzieher/-innen die Möglichkeit gibt, Rechnungen für eine entsprechende Kleidung einzureichen, die für den beruflichen Einsatz geeignet sind.*

(Hinweis: Durch den Beschluss des Jugendparlaments Nr. 0015 am 01.03.2022 formal bestätigt.)

Dem Vorsitzenden des Ausschusses für
Soziales, Integration, Wohnen,
Kinder und Familie
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, 01.03.2022



Said
Vorsitzender



Jugendparlament

Tagesordnung Punkt 3 der digitalen Sitzung am 23. Februar 2022

Infos zur Planung des Jugendinformationszentrums

Protokollnotiz Nr. 0012

Marie Kristionat informiert die Mitglieder über die Fortschritte in der Planung des Jugendinformationszentrums des Amtes für Soziale Arbeit. Das Projekt wurde in der vergangenen digitalen Vollversammlung von Boris Seel und Johannes Jäger vorgestellt.

Ziel dieses Zentrums sei es, eine Plattform zu schaffen, in der Jugendliche zu allen Belangen Informationen und einen Zugang zu verschiedenen Angeboten und Hilfen/Beratungsstellen (z. B. Wildwasser, FFF, Stipendium, Berufs- und Ausbildungsberatung) erhalten können. Möglich wäre dies in Form einer Website/digitales Forum oder auch durch einen Raum in der Fußgängerzone. Der Stadtschüler*innenrat (SSR) ist ebenfalls in den Planungen miteingebunden.

Eine eigene Website für das Jugendinformationszentrum ist im Moment noch in Planung. Das Jugendparlament soll hier einen eigenen Bereich bekommen.

Marie Kristionat zeigt Möglichkeiten auf, wie sich das Jugendparlament verstärkt in das Projekt miteinbringen kann. Beispielsweise könnte ein „offener Arbeitskreis“ geschaffen werden, in dem sich Vertreter*innen des Jugendparlaments mit engagierten Jugendlichen oder auch dem SSR austauschen und neue Projekte erarbeiten.

(Hinweis: Durch den Beschluss des Jugendparlaments Nr. 0015 am 01.03.2022 formal zur Kenntnis genommen.)

Wiesbaden, 01.03.2022


Said
Vorsitzender



Jugendparlament

Tagesordnung Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 23. Februar 2022

Verschiedenes

Protokollnotiz Nr. 0013

Ruth Carda (SJR) informiert die Mitglieder über die strukturellen und personellen Veränderungen innerhalb des Stadtjugendrings. Frau Carda wird künftig bei der pädagogischen Begleitung des Jugendparlaments durch Justus Appel unterstützt. Nähere Informationen zur konkreten Arbeitsaufteilung und zu Zuständigkeiten werden bald folgen.


Weiterhin berichtet Frau Carda, dass das Kennenlernwochenende für die neu gewählten Jugendparlamentarier am 02. und 03. April 2022 stattfinden wird.

Frau Wenzel (16) erinnert die Mitglieder des Jugendparlaments, die als Vertretungen für den Jugendhilfeausschuss oder seiner Fachausschüsse gewählt wurden, daran, dass es sich hierbei um eine Personenwahl handle.

Die Mitgliedschaft endet somit nicht automatisch mit Ablauf der Wahlperiode des Jugendparlaments. Die gewählten Personen müssten, sofern sie diese Tätigkeit, auch unabhängig von einer Ausscheidung aus dem Jugendparlament, nicht weiterführen möchten, selbst ihren Rücktritt bei der Geschäftsstelle erklären.

(Hinweis: Durch den Beschluss des Jugendparlaments Nr. 0015 am 01.03.2022 formal zur Kenntnis genommen.)

Wiesbaden, 01.03.2022


Said
Vorsitzender